



# 4. ÖPNV

## Innovationskongress

MOBILITÄTSKONZEPTE FÜR BUS UND BAHN



Baden-Württemberg

INNENMINISTERIUM

# **Berichte der Moderatoren aus den Workshops**

**Dr. Peter Höflinger,**  
Vorstandssprecher Stuttgarter Straßenbahnen AG

**Manfred Hovenjürgen,**  
Geschäftsführer Regional Bus Stuttgart GmbH

**Hans-Georg Schwabowski,**  
Niederlassungsleiter TÜV SÜD Auto Service GmbH

**Dr. Wolfgang Wagner,**  
Geschäftsführer Verkehrsverbund Rhein-Neckar i.R.



**Baden-Württemberg**

INNENMINISTERIUM

# Workshop Betrieb

## Gesundheitsmanagement – wie können die Unternehmen des ÖPNV davon profitieren?

Referent

**Peter Pfingstl,**  
Betriebspsychologe im Gesundheitsmanagement in der  
Steuerverwaltung in Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

INNENMINISTERIUM

# Zusammenfassung der Ergebnisse

## Worum geht es?

- Steigendes Durchschnittsalter und wachsende Belastungen am Arbeitsplatz führen bei Mitarbeitern im ÖPNV zu psychischen und physischen Problemen → Krankheit/Arbeitsunfähigkeit
- Durch hohe Fehlzeiten und fehlende Motivation entstehen dem Unternehmen vermeidbare Kosten
- Gesundheitsmanagement ist Chefsache
- Durch ein betriebliches Gesundheitsmanagement können Fehlzeiten reduziert, Lebensqualität und Belastungsfähigkeit erhöht und die Zufriedenheit der Mitarbeiter gesteigert werden.



Baden-Württemberg

INNENMINISTERIUM

## Welche Folgerungen lassen sich ableiten?

- Dem Gesundheitsmanagement muss im ÖPNV-Betrieb mehr Aufmerksamkeit zukommen.
- Merkmale des betrieblichen Gesundheitsmanagements sollten sein
  - Änderung der Arbeitsbedingungen
  - Ausweitung der Entscheidungsspielräume
  - soziale Unterstützung durch die Vorgesetzten
  - bessere Unterrichtung der Mitarbeiter
  - Sport- und Ernährungsberatung



Baden-Württemberg

INNENMINISTERIUM

**Workshop Betrieb**

**Strukturelle Veränderungen meistern –  
Change-Management im ÖPNV**

Referent

**Herr Weigele**

BSL-Management Consultants GmbH & Co. KG



**Baden-Württemberg**

INNENMINISTERIUM

# Zusammenfassung der Ergebnisse

## Worum geht es?

- Rechtliche, ökonomische und politische Entwicklungen erfordern in der ÖPNV-Branche ständige Anpassungen von Strategie, Strukturen und Prozessen.
- Neben dem strategischen Management erfordern ständige Anpassungen ein ausgeprägtes Change-Management, damit der gewünschte Erfolg erreicht werden kann.
- Viele Veränderungsprozesse in Organisationen scheitern an fehlender Transparenz und Kommunikation, die Mitarbeiter wurden nicht richtig und zeitig eingebunden.
- Fehlendes oder schlechtes Change-Management führt zu einem nachhaltigen Vertrauensverlust und verringerten Erfolgchancen für weitere Projekte.



Baden-Württemberg

INNENMINISTERIUM

## Welche Folgerungen lassen sich ableiten?

- Organisatorische Veränderungsprozesse müssen von einem Change-Management begleitet und unterstützt werden.
- Es müssen klare Ziele formuliert und transportiert werden.
- Die Führungskräfte sind für die erforderliche Transparenz und Einbindung der Mitarbeiter verantwortlich.
- Da weder die Veränderung selbst noch der Weg dorthin exakt planbar sind, gehören Flexibilität und Improvisation auch zum Change-Management.



Baden-Württemberg

INNENMINISTERIUM



# Workshop Betrieb

## Qualitätsfaktoren im ÖPNV – Sicherheit vermitteln, Sauberkeit gewährleisten, Vandalismus vorbeugen

Referenten

**Dr. Daniel Rölle,**  
Wiss. Mitarbeiter, Deutsche Hochschule für  
Verwaltungswissenschaften Speyer

...



Baden-Württemberg

INNENMINISTERIUM

# Workshop Betrieb

## Qualitätsfaktoren im ÖPNV – Sicherheit vermitteln, Sauberkeit gewährleisten, Vandalismus vorbeugen

Referenten

**Peter Rumpf,**

Leiter S-Bahn Rhein-Main DB Regio AG, Region Hessen

**Paul Mejzlik,**

Kriminaloberkommissar Führungs- und Einsatzstab Polizeidirektion  
Esslingen



Baden-Württemberg

INNENMINISTERIUM

# Zusammenfassung der Ergebnisse

## Worum geht es?

- Die subjektive und objektive Unsicherheit bei der Benutzung des ÖPNV hat Auswirkungen auf das Nutzungsverhalten von vorhandenen und potentiellen Kunden.
- Die Gründe für die Unsicherheit der Kunden sind – fremde Menschen sowie Dunkelheit, Unbelebtheit und Verwahrlosung von Verkehrsmitteln und Umfeld.
- Durch Prävention und Reparatur läßt sich der Kunden positiv beeinflussen.
- Die Kosten für die Verkehrsunternehmen und die Allgemeinheit sind enorm.
- Verkehrsunternehmen und Polizei haben dazu vielfältige Maßnahmen entwickelt und eingesetzt.



Baden-Württemberg

INNENMINISTERIUM

## Welche Folgerungen lassen sich ableiten?

- Die schnelle Reparatur von Vandalismusschäden und die Sauberkeit muss gewährleistet werden.
- Nur durch verstärkten Einsatz von Polizei und Sicherheitsgewerbe sind Erfolge zu erzielen.
- Wir brauchen klare Rechtsgrundlagen - Beförderungsbestimmungen - als Grundlage für das Eingreifen der Sicherheitskräfte.
- Die ÖPNV-Unternehmen sind auch Opfer von gesellschaftlichen Entwicklungen und brauchen Unterstützung bei der Bekämpfung von Ursachen und Auswirkungen.



Baden-Württemberg

INNENMINISTERIUM



# 4. ÖPNV Innovationskongress

MOBILITÄTSKONZEPTE FÜR BUS UND BAHN



Baden-Württemberg

INNENMINISTERIUM